Für Cigarren, Tabak,
Cigaretten und Pfeifen
empfehle ich mich.
Gute Ware
Höfliche Bedienung und
Richtige Preise
R. E. Boas, P.O.Box 942
South Railway Str. Regina

Von Nah und Fern

Warman, Sask., im Jan. 1912.— Werter Courier! Da ich schon lange nicht für den Courier geschrieben habe und schon von mehreren gefragt wurde, warum ich nicht mehr schreibe, so gebe ich zur Antwort, daß ein Fehler bevarstehe und ich will abwarten, bis wieder alles in Ordnung ist, denn es kann auch wohl durch Versehen geworden sein. Aber um einige zu befriedigen, will ich ein wenig aus unserer Umgegend berichten.

Es geht noch immer den alten Gang, kaufen und verkaufen, krank werden und sterben, auch giebt es bisweilen Zuwachs in den Familien.

Die Geschäfte gehen nur langsam, weil die Ernte vergangenes Jahr auf Stellen nur schwach ausgefallen ist und einige nicht alles gedroschen haben. Kohlen und Holz ist noch immer in der Stadt zu kaufen.

H. Siemens, Clarks Crossing, hat seine 160 Acker Farm verkauft zu $4000 und hat wieder gekauft in Osterwick 200 Acker mit Gebäude zu $3950 und gedenkt den 1. April umzusiedeln.

Osterwick hat zum nächsten Jahr wieder ihren Schullehrer gemietet, denn wir glauben, daß er ein guter Lehrer ist für unsere Kinder. Auch bringen mehrere Farmer ihre Kinder nach unsere Schule, welche in der Nähe wohnen, daß sie fast überfüllt ist. Ein jeder ist bestrebt, seinen Kindern zuerst die Muttersprache lernen zu lassen und hernach wird von vielen auch die Landessprache erlernt. Es ist noch immer unser Bestreben gewesen, darauf zu sehen, daß die Schulen unter uns fortgepflanzt werden nach unserer Art und Weise, obwohl einige sind, die ihre Kinder nicht pünktlich zur Schule schicken und sich dem Gehorsam wollen übergeben, so wird solcher mit allem Ernst bedroht, die Schulzeit nicht zu vernachlässigen.

J. Redekopp und H. Fast über den Südfluß kamen kürzlich zu Fuß nach Warman und hielten eine kleine Zeit auf dem Heimweg bei uns an, sie erzählten uns von mehreren kranken Personen und Sterbefällen. Wir erhielten unlängst ein Schreiben von Swift Current, daß der alte G. Hein sehr krank sein soll.

Farmer J. D. gedenkt uns im Frühjahr Lebewohl zu sagen und nach Manitoba zu ziehen. Hoffentlich wird Schwager Dück bald inne werden, daß die Farmerei da mit mehr Schwierigkeiten verbunden ist als in Saskatchewan.

Das Arbeitsvieh und so auch Milchkühe sind gegenwärtig ziemlich hoch im Preis, es scheint noch immer knapp zu sein und wird mehr gefordert, als man im Lande bringen tut. Saskatchewan sollte sich noch viel mehr auf die Viehzucht verlegen, denn aus Mangel muß viel Vieh auswärts gekauft werden.

Noch einen Gruß an den Editor und alle Leser.

Joh. Siemens.

Neudorf, Sask., im Januar 1912. Werter Editor! Schon lange Zeit haben wir sehr kaltes Wetter, aber heute scheint der Frost doch schon etwas nachgelassen zu haben.

Am 23. ds. Mts. soll eine großartige Hochzeit im Hause des Herrn Damreis stattfinden. Der Glückliche ist Herr Dahlmann von Yellow Grass und die Braut Tina Damreis von Neudorf. Auch ist Herr Jakob Hein auf diesen Gedanken gekommen, da Gott sagt, es ist nicht gut, daß der Mensch allein sei.

Auch will ich gleich berichten, daß der Handel hier in der Stadt sehr flott geht.

Die Gebrüder H. und A. Stadel haben ihren Leihstall an Herrn L. L. Ullmer für eine halbe Sektion Land eingetauscht. Auch ist das Hotel von Betman und S. an zwei Herren verkauft worden.

Die Herren Joh. Banerd und Joh. Litzenberger gedenken eine Fleischerei anzulegen. Wünsche ihnen einen guten Erfolg.

Herr Wilhelm Adolf gedenkt auch seinen Massey-Harris Handel aufzugeben; er will sich in Melville eine großartige Dampfmühle bauen. Das ist auch ein guter Plan.

Es grüßt

Ein Leser.

Southey, Sask., 17. Jan. 1912.— Geehrte Redaktion! Das Neueste von hier ist die Hochzeit bei Herrn Johann Schumacher, dessen Tochter Eugenie sich mit Herrn Emil Dieno aus Eigenheim, Sask., verheiratete. Die Trauung fand am 16. im Hause der Brauteltern statt. Das Hochzeitsfest verlief sehr fröhlich. Die Gäste waren: Karl und Johann Bühler, Joh. Leippi, Christian Keller, Emil Hoffmann, Johann und Friedrich Braun, Jakob Müller, Karl Alles, Heinrich Matz, Kaufmann Miller aus Southey, Georg Bühler aus Eigenheim, alle mit Familie.

Nebst schöner Musik fehlte es auch nicht an erfrischenden Getränken. Es wurde fröhlich getanzt und manches deutsche Volkslied gesungen. Die Liebenswürdigkeit des Brautpaars und deren Eltern den Hochzeitsgästen gegenüber machten das Hochzeitsfest zu einer angenehmen und fröhlichen Feier.

Kor.

Lockwood, Sask., 6. Jan. 1912. — Werter Editor! Ich bin gerade kein Korrespondent, will aber dem Courier mal ein wenig mit auf die Reise geben.

Der Gesundheitszustand ist hier gut. Auch die Ernte war letztes Jahr gut, nur ist zu beklagen, daß nicht alles gedroschen werden konnte. Die Kälte ist auch sehr strenge.

Letzte Woche war ich in Arcola bei meinem Onkel Reich auf Besuch. Zurselben Zeit, d. h. am 3. Januar, war auch der Storch dort erschienen und hat eine junge Tochter hinterlassen. Onkel Lorenz von Stoughton war auch dort. Ich habe viele Freunde kennen gelernt. Auch die Arcola Hunde kenne ich jetzt, die gehen bis in den Zug, beißen darf keiner, aber bellen tun sie sehr, doch Herr Georg Heinrich weiß sie fortzutreiben.

Mit freundlichem Gruß an Editor und Leser.

Ein Leser.

Chamberlain, Sask., 12. Januar 1912. — Werter Courier! Da man von hier so wenig hört, so will ich wenigstens etwas schreiben.

Bisher war es ziemlich kalt, nur jetzt hat die Kälte ein wenig nachgelassen, was den Farmern auch angenehm ist, denn hier in Chamberlain werden viele Karren geladen.

Mein Bruder Georg kam heute auch von Regina zurück und brachte sich auch ein Weib mit. Glück zum Ehestand!

Philipp Ackermann, Chamberlain, Sask., läßt die Redaktion grüßen; sie soll ihm den Courier auch zuschicken für ein Jahr. Zahlen, sagt er, will er, wenn er selbst wieder nach Regina kommt.

Mit Gruß an Alle verbleibe ich Ihr Leser

Andreas Sperling.

Hausarbeit
$7 bis $10 per Woche.
Wir wollen zuverlässige Leute, welche in ihrer freien Zeit für uns stricken. Wir liefern Maschinengarn etc. Senden Sie sofort Ihren Namen und Adresse für Einzelheiten.
The Canadian Wholesale Distributing
Orillia, Ont.

Radikal-Heilung
der
Nervenschwäche.
Kränkliche Personen, leidet Ihr an Hoffnungslosigkeit, Grübeln, Zittern, Herzklopfen, Kenglichkeit, Trübsinn, erschöpfenden Ausflüssen, schlechten Träumen, Folgen jugendlicher Verirrungen, Geschlechtskrankheiten, Brustbeklemmung, Kopf- u. Rückenschmerzen, Blut- u. Hautkrankheiten, Abnahme des Gehörs, der Sehkraft, so lest den „Jugendfreund." Jeder sein eigener Arzt. Männer erhalten Aufschluß, wie Schwäche, Samenfluß, Strikturen, Krampfadern und Wasserbruch schmerzlos zu heilen. Schlag geheilt werden. Dieses Buch ist außerordentlich interessant u. lehrreich für Jung und Alt, Mann und Frau. Die Deutsche Auflage 1911 wird gegen Einsendung von 25 Cents in Briefmarken verabfolgt versandt von der
Private Clinic,
181—6. Avenue, New York, N. Y.
Der Jugendfreund

Man erwähne den „Saskatchewan Courier."

Vera, Sask., 10. Januar 1912.— Werter Courier! Will dir auch einmal etwas mit auf die Reise geben.

Die Ernte war dieses Jahr nicht vom besten, Weizen ergab 10 bis 20 Buschel vom Acker, Hafer war gut, soweit er vom Hagel nicht betroffen wurde. Das Dreschen ist in dieser Gegend alles beendigt. Die meisten Farmer haben ihren Weizen selber geschickt, alles war Futterweizen.

Wir haben jetzt einen guten Store in Vera, auch Postoffice. Das Geschäft geht gut. Der Gesundheitszustand ist gut.

Wie geht es Euch, liebe Brüder und Freunde im alten Vaterlande? Laßt mal wieder was von Euch hören, oder seid Ihr schon alle eingefroren? Bei uns ist es ziemlich Winter. Es sollten viele den Courier nach Deutschland schicken, man kann vieles erfahren durch die Zeitung, mancher gute Arbeiter könnte in Canada noch ein gutes Heim finden und selbständig werden.

Ich will schließen für heute und grüße alle Freunde und Leser, auch das Zeitungspersonal.

Mit deutschem Gruß

Frank Prinzing.

Bestes Heilmittel für Hautwunden ist Zam-Buk.

Eine Beschreibung, in welcher Zam-Buk die gefährlichsten und chronischen Fälle von Geschwüren, Auswürfen und Wunden heilt, gibt Herr R. H. Barker von Glencairn, Ont. Er sagt:

„Ich würde nie geglaubt haben, daß irgend eine Salbe so schnell und erfolgreich heilen könnte, wie Zam-Buk mich heilte.

„Mein Gesicht wurde von einer Art Hautausschlag bedeckt, welcher juckte und brannte. Dieser Hautausschlag verwandelte sich dann in Wunden, welche eiterten und sich zu verbreiten begannen. Ich versuchte zuerst das eine und dann das andere Ding, aber nichts schien mir zu helfen und die Eiterungen wurden schlimmer und schlimmer bis mein Gesicht mit eiternden Wunden ganz bedeckt wurde.

„Abgesehen von den Schmerzen (welche sehr schlimm waren) war mein Gesicht ein schrecklicher Anblick, so daß ich nicht in der Verfassung war, auf die Straße zu gehen. Dies war mein Zustand als mir jemand riet, Zam-Buk zu versuchen. Ich kaufte einen Vorrat und, erstaunlich wie es klingen mag, in weniger als einen Monat war jede Wunde auf meinem Gesicht geheilt. Ich war so verwundert, daß ich den Fall mehreren Personen erzählte, und ich habe nichts dagegen, wenn Sie meine Erfahrung zum Nutzen Anderer veröffentlichen."

Zam-Buk ist aus reinen Pflanzenstoffen hergestellt und eine ideale Salbe für Babies und kleine Kinder, für deren empfindliche Haut grobe Salben zu gefährlich sind. Zam-Buk ist eine sichere Heilung für alte Wunden, gerizte Hände, Frostbeulen, Blutvergiftung, Krampfadern, Hämorrhoiden, Skalpwunden, entzündete Stellen, Babies Ausschläge und aufgesprungene Haut, Schnitte, Brandwunden, Quetschungen und Hautverletzungen im allgemeinen. Alle Druggisten und Händler verkaufen zu 50c eine Schachtel, oder portofrei von der Zam-Buk Co., Toronto, nach Empfang des Preises. Verweigere gefährliche Nachahmungen.

Sperner, Sask., via Happyland, d. 24. Dez. 1911. — Sehr geehrter Editor! Da schon lange nichts mehr gemeldet wurde von hier in Ihrer werten Zeitung, so fühle ich mich gezwungen, auch einige Laute in die Spalten zu fügen.

Das Wetter war hier zwei Tage stürmisch. Heute aber, am Weihnachtsfeste, entschließt sich auch die Natur, die heilige Stimmung der Leute nicht zu betrüben. Ich denke, ein jedermann fühlt sich glücklich, wenn im neuen Jahr alles in Ordnung ist, was das alte anbetrifft. Ebenso mache ich es jetzt auch, da ich dem Courier meine alte Schuld abbezahle.

Am Mittwoch den 20. Dezember hatte unser wertester Courier wieder einen Artikel erzeugt, der unserem Manitobaischen Bürger die ganze Wahrheit ins Gesicht gelegt hatte. Recht so! Liberal sollen wir sein und liberal sollen wir bleiben.

Jetzt gehen wir mal wieder an unsere Leute. Sie sind nämlich alle dies Jahr mit allem zufrieden. Futter genug, die beste Ernte im westlichen Südkatchewan, schöne Schlittenbahn zur Stadt und in der Stadt Cars genug.

Wünsche allen Courierlesern ein glückliches Neues Jahr und verbleibe mit Gruß Ihr

J. J. Janzer.

Lajord, Sask., 10. Jan. 1912. — Daß unsere lieben deutschen Landsleute mit berechtigtem Stolze erfüllt sind, wenn sie nach jahrelanger Einschränkung und mühsamer Arbeit es endlich mit Gottes Hilfe soweit gebracht haben, sich an Stelle der niedrigen und engen Lehmhütte ein solides, geräumiges und mit den modernsten Einrichtungen ausgestattetes Wohnhaus bauen zu können, ist ja ganz selbstverständlich und lobenswert. Und daß der Tag, an dem eine Familie in ihr neues Heim einzieht, für sie ein höchst wichtiger Tag ist, einer, der im Familienkalender rot angestrichen werden sollte, ist ebenso selbstverständlich. Es ist nun eine höchst erfreuliche Tatsache, daß die große Mehrzahl unserer Landbewohner ihren Einzug ins neue Haus nicht bewerkstelligen will, ohne gleichzeitigen dankbaren Aufblick zum gütigen Vater im Himmel, der allein das Gelingen und Gedeihen giebt und ohne dessen Segen alles Mühen und Sorgen umsonst ist. Daß Beides, Beten und Arbeiten, zusammengehen muß, soll auf der Arbeit der Segen Gottes ruhen, das läßt sich das schlicht und innig fromme deutsche Gemüt nicht entgehen. Es vergißt daher auch nicht, daß, wo der Herr nicht das Haus bauet, umsonst arbeiten, die daran bauen; wo der Herr es nicht behütet, so wachet der Wächter umsonst.

Darum dachte ohne Zweifel auch Herr Johann Hodel von Lajord und dessen liebe Frau, als sie auf den dritten Weihnachtstag eine Anzahl benachbarter und befreundeter Familien einluden in ihr neugebautes hübsches Wohnhaus bei Lajord zu einer gottesdienstlichen Feier. Man hatte zu diesem Zwecke Herrn Pastor Fürst von Edenwald, der gerade in seiner Filiale Davin weilte, gebeten, herüberzukommen. Und derselbe kam noch Abends zuvor. Am Morgen des 27. Dezember wurde sodann im neuen Hause ein recht erhebender Predigt-Gottesdienst gehalten. Nach aufgehobener festlicher Mittagstafel wurde noch Nachmittags unter Schriftverlesung, Ansprache des Pastors auf Grund des 127. Psalms und Gebet das neue Haus samt Einwohnern unter den Schutz und Schirm des Dreieinigen Gottes gestellt.

Anwesend waren bei der Feier des Tages außer den nächsten Nachbarsfamilien noch die Herren Heinrich Wegewitz, Jakob Hodel, Adam Leippi samt Frau und Kindern von Lajord, Ludwig Walker, Johann Euteneier und Heinrich Posehn samt Frauen von Kronau.

Nur zu schnell ging die würdige Tagesfeier zu Ende und man trennte sich gegen Abend von dem gastfreundlichen Hause Herrn Hodels mit den herzlichsten Segenswünschen und dem Bewußtsein, an einer echt christlichen und deutschen Hausfeier teilgenommen zu haben.

Einer der Anwesenden.

Eisenbahn-Fahrplan für Regina.

C. P. R. Hauptlinie

Nach dem Westen:

Zug No. 1 (Imperial Limited — täglich) Abfahrt 9.30 Vorm.

Zug No. 3 (Vancouver Expreß — täglich) Abfahrt 1.10 Nachts.

Zug No. 61 (Personenzug — täglich) Ankunft 10.03 Vorm.; Abfahrt 10.13 Vorm.

Zug No. 53 (Personenzug — täglich, ausgen. Sonntags) Ankunft 6.48 Abends, Abfahrt 6.58 Abends.

Nach dem Osten:

Zug No. 2 (Imperial Limited — täglich) Abfahrt 6.30 Abends.

Zug No. 4 (Toronto Expreß — täglich) Abfahrt 5.27 Morgens.

Zug No. 62 (Personenzug — täglich) Ankunft 4.25 Nachm.; Abfahrt 4.35 Nachm.

Zug No. 54 (Personenzug — täglich, ausgen. Sonntags) Ankunft 6.50 Morgens; Abfahrt 7.00 Morgens.

C. P. R. Arcola Linie.

(Täglich, ausgen. Sonntags.)

Abfahrt nach Brandon 7.05 Morgens.

Abfahrt nach Stoughton 4.40 Nachm.

Ankunft von Brandon 11.00 Uhr Abends.

Ankunft von Stoughton 12.50 Nachm.

C. P. R. Colonsay Linie.

(Täglich, ausgen. Sonntags.)

Abfahrt nach Colonsay u. Saskatoon 9.50 Morgens.

Ankunft von Colonsay und Saskatoon 6.10 Abends.

C. P. R. Bulyea Linie.

(Täglich, ausgen. Sonntags.)

Abfahrt nach Bulyea (Gemischter Zug) 7.20 Morgens.

Abfahrt nach Bulyea (Personen-Zug) 2.30 Nachm.

Ankunft von Bulyea (Personen-Zug) 2.30 Nachm.

Ankunft von Bulyea (Gemischter Zug) 9.25 Abends.

C. N. R. Brandon Linie.

(Täglich.)

Abfahrt nach Brandon—Winnipeg 12.05 Nachts.

Ankunft von Brandon—Winnipeg 3.15 Morgens.

C. N. R. Prince Albert Linie.

Abfahrt nach Prince Albert (Personenzug — täglich) 3.30 Morg.

Abfahrt nach Prince Albert (Personenzug — täglich, ausgenommen Sonntags) 8.50 Morgens.

Ankunft von Prince Albert (Personenzug — täglich) 11.50 Abds.

Ankunft von Prince Albert (Personenzug — täglich, ausgenom. Sonntags) 7.00 Abends.

G. T. P. Regina—Melville Linie.

Abfahrt nach Melville (Gemischter Zug) Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend 8.00 Morgens.

Ankunft von Melville (Gemischter Zug) Montag, Mittwoch und Freitag, 5.00 Abends.

Deutsche Bücher
Romane
Buffalo Bill, Nic Carter, Diamond Dick u. s. w.
zu herabgesetzten Preisen; 20 Hefte irgend einer Serie $1.65 bei portofreier Zusendung.
Soeben erhalten die berühmten
Schwarzwälder Uhren Wetterhäuschen
Diese sollten wohl in jedem Hause sein. Schreibt um Preisliste und Zirkular.
ED. J. WIEBE
Winkler, Man.
P. O. Box 273

Absolut
unschädliches
reizloses und praktisch bewährtes
Heilmittel
(Sichere Wirkung)
Gegen **Nierensteine, Blasensteine, Gallensteine**
empfiehlt die
Hanol Manufacturing Comp.
977 Main-Straße
Winnipeg - Man.
Broschüre gratis.
Preis $1.50 per Fl.
zu beziehen von allen Druggisten

3 Carladungen
Winter-Aepfel,
die besten, die wir in den letzten 25 Jahren zum Verkauf hatten.
$4.50 bis $5.50 per Faß.
Williamson's Fruit Exchange
South Railway Str.

Wenn Ihr
Frisches Fleisch, Wurst,
Geflügel oder Fisch
billig kaufen wollt, versucht einmal
R. Ehmann's
Fleischladen, Ecke Broad-Str. und 10. Avenue, und wir sind überzeugt, daß Ihr wiederkommen werdet.
Wir zahlen auch die höchsten Preise für Farmprodukte, sowie auch für Vieh und Schweine.
Phone 168

Krebs
R. D. Evans, Entdecker des berühmten Krebs-Heilmittels, wünscht, daß alle, die an Krebs leiden, an ihn schreiben. Das Heilmittel heilt äußerlichen oder innerlichen Krebs. Schreibt an
R. D. Evans Brandon, Man., Can.

Echte österreichische und ungarische Waren.

Syegediner Paprika, süß, 1 lb	80c
Rosen-Paprika, 1 lb	75c
Königs Paprika, 1 lb	70c
Tabake:	
Feinster Herzegowina, ¼ Schachtel	60c
Purzitschau, ¼ lb Schachtel	55c
Feiner Herzegowina, ¼ lb Paket	45c
Mittelfeiner Türkischer, ¼ lb Paket	40c
Oesterreichischer Schnupf-Tabak, 1 Paket	15c
Purzitschau, in kleinen Paketen	15c
Herzogowina in kleinen Paketen (17ner)	12½c
Dalmatiner in kleinen Paketen	12½c
Mittelfeiner Türkischer, in kleinen Paketen (13ner)	10c

Schreibt um Preisliste.
Michael Kleckner,
207 Logan Avenue,
Winnipeg - Man.

J. Gelsinger
1618 10. Avenue
und
Ecke 12. und St. John-Str.
Alle Sorten
Fleisch
und
Würste
besser und billiger als die sogenannten importierten.
Nach echt deutschem Geschmack bereitet. Unter anderm auch selbstgeräucherter Speck auf Lager.
Bestellungen von $5 frei zugesandt, d. h. sie sparen die Expreßkosten.
Höchste Preise für Farmprodukte, sowie auch für Schweine, Vieh und junge Hühner.

Kirchliche Nachrichten.

Auswärts:

In der katholischen Kirche zu Marienthal, Sask., findet jeden zweiten Sonntag im Monat Gottesdienst statt. An den übrigen Sonntagen Rosenkranz-Andacht.

Edenwald, Sask.— Parochie Edenwald des General-Konzils der evang.-luth. Kirche von Nordamerika; Pastor F. J. Fürst, Edenwald P. O., Sask.
Gottesdienste jeden Sonntag, Morgens 11 Uhr.
Sonntagschule jeden Sonntag Morgens 10 Uhr.
Deutsche Schule jeden Samstag von 9 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags.
Konfirmandenschule jeden Freitag von 9 Uhr Morgens an.

F. J. Fürst,
Pastor.

Parochie Lemberg.

Gottesdienst in Lemberg jeden Sonntag, ausgenommen den ersten und letzten Sonntag im Monat ½11 Uhr (späte Zeit). Nachmittags an diesen Sonntagen 2 Uhr in Pheasant Forks. Am letzten Sonntag im Monat Vormittags ½11 Uhr in Pheasant Forks, Nachmittags 2 Uhr in Lemberg. Jeden ersten Sonntag im Monat in Killaly um ½1 Uhr (Nachm. Zeit).

C. Pohlmann,
ev.-luth. Pastor.

Die Ev.-Luth. Missouri-Synode ist allezeit bereit, zerstreut wohnende Glaubensbrüder mit Wort und Sakrament zu bedienen. Um Bedienung wende man sich an

Pastor C. J. Schuth,
Missionsdirektor.
734 McColman Ave.,
Winnipeg, Man.

Ev.-Luth. Immanuels-Gemeinde zu Kennell (Gen. Konz.)

Jeden Sonntag Vormittag 10½ Uhr Hauptgottesdienst.

An jedem Dienstage um 10 Uhr Konfirmanden-Unterricht im Pfarrhause.

An jedem Sonnabend um 10 Uhr deutsche Schule im Pfarrhause.

H. Jeppen, Pastor.

Ev.-luth. St. Johannes Gemeinde zu Stony Hill (P. O. Laird).

(General-Konzil.)

Jeden 1. bis mit 3. Sonntag Vorm. ½10—½11 Uhr Sonntagsschule.— 10½ Uhr Hauptgottesdienst.

Jeden Sonntag Nachmittag 3 Uhr Uebung des Kirchenchors (Versammlung der Jugend) in der Kirche.

Dienstag und Freitag von 10—12 Uhr Konfirmandenunterricht.

Jeden Mittwoch bezgl. Freitag Abends ½8 Uhr Chorübung.

Jeden Sonnabend deutsche Schule. Beginn 9 Uhr.

Jeden 4. Sonntag Gottesdienst in Silver Grove.

M. Richter,
Ev.-luth. Pastor.

Ev.-luth. Zions-Gemeinde zu Wheatwyn (General-Konzil).

Jeden Sonntag 11 Uhr Vormittags Gottesdienst.

Jeden Dienstag und Freitag vorm. von 9 Uhr bis 11 Uhr Konfirmanden-Unterricht, verbunden mit Wochenschule im Hause des Pastors.

Jeden ersten Mittwoch im Monat Frauenverein.

A. Schlange,
Pastor.

Ev.-Luth. Dreieinigkeits-Gemeinde zu Saskatoon.

(General-Konzil.)

Gottesdienst jeden Sonntag Vormittag um 11 Uhr in der neuen Kirche, Ave. J., zwischen 19. u. 20. Straße.

Sonntagsschule um 10 Uhr.

Alle Deutschen in Saskatoon und Umgegend sind zu diesen Gottesdiensten herzlichst eingeladen.

F. W. Klein,
308 Crescent W. Luth. Pastor.

Gottesdienste finden statt, s. G. w., wie folgt:
Zu Arat am 1. Februar.
Zu Kemell am 28. Januar.

J. Deue.

Da das Missionsgebiet der ev.-luth. Missouri-Synode sich so weit ausgedehnt hat, so sah sie sich veranlaßt, dieses Gebiet in vier Missionsdistrikte zu teilen, und hat für ein jedes einen Reiseprediger gestellt, und ist daher im Stande, unversorgte und zerstreut wohnende Glaubensbrüder mit Wort und Sakrament zu bedienen.

Um Bedienung in Alberta und Britisch Columbia wende man sich an Pastor T. Herzer, Camrose, Alta. In Saskatchewan an Pastor C. J. Schuth in Winnipeg, 191 Nairn Ave.

In Manitoba und West-Ontario an Pastor Paul Walther, 110 Eaton St., Winnipeg, Man.; oder in allen Fällen an Unterzeichneten.

Auch solche Glaubensbrüder, die sich gerne ansiedeln möchten, wo lutherische Leute schon sind, können Auskunft erlangen beim

Pastor J. C. Schuth,
Missions-Direktor.
191 Nairn St., Winnipeg, Man.

Verlaufen.

Zwei Pferde, ungefähr 5 und 6 Jahre alt. Ein Fuchs mit weißem Stern auf der Stirne, ein Brandzeichen auf der linken Hüfte. Das andere ist ein brauner Walach, auf der Stirne ein weißer Stern und ein weißer Hinterfuß. Dem Finder derselben werden $5.00 zugesichert.

Johann Walter, Allan, Sask.

Gesucht

wird Herr Karl J. Fischer, welcher vor etwa 25 Jahren aus der Kolonie Neuendorf, Gouv. Katerinoslaw, Süd Rußland, hierher nach Canada auswanderte. Verwandter, welcher hier ankam, bittet, den jetzigen Wohnort desselben an folgende Adresse mitzuteilen:

Adam Leippi,
Kronau, Sask.

Gesucht

werden **Johann** und **Friedrich Suran,** welche vor etwa 20 Jahren aus der Kolonie Mühlhausendorf, Gouv. Cherson, Süd-Rußland, hierher nach Canada auswanderten. Verwandte, welche jetzt hier ankamen, bitten, den jetzigen Wohnort derselben an folgende Adresse mitzuteilen: P. O. Southey, Box 52, Sask., Canada.

Achtung! Seltene Gelegenheit!

Eine gutgehende Schmiederei, Reinprofit $1800 per Jahr, mit elegantem, nebenstehenden 3 Zimmer-Haus, in der Stadt Jansen, ist Familien-Umstände halber billig zu guten Bedingungen zu verkaufen.

Man wende sich an

Georg Arnst, Jansen, Sask.

160 Acker-Farm

zu verkaufen, 6 Meilen Süd von Aberdeen; das NW. ¼ Sec. 20—38 -2 W. 3. M.; 57 Acker unter Kultur, deutsche Nachbarn; nur $14.50 per Acker; Anzahlung $800 bar, das andere im Herbste 1912. Näheres durch Peter S. Dueck,
Aberdeen, Sask.

Bekanntmachung.

Bewerbungen werden entgegengenommen durch den Unterzeichneten bis 6 Uhr Abends, Sonnabend, den 3. Februar 1912, für die Stellung als Auditor für die Land-Gemeinde von Francis, No. 127, bei einem jährlichen Gehalt von $75.00. Eine vorläufige Revision ist vierteljährlich, und eine endgiltige Revision am Ende des Jahres vorzunehmen.

C. N. Gough,
Sekretär.
Rural Municipality of Francis,
No. 127.

Bekanntmachung.

Bewerbungen werden entgegengenommen durch den Unterzeichneten bis 6 Uhr Abends, Sonnabend, den 3. Februar 1912, für die Stellung als Sekretär-Schatzmeister und Assessor für die Land-Gemeinde von Francis, No. 127, bei einem Gehalt von $1000.00 für das Jahr 1912. Bewerber müssen fähig sein, das Rechnungswesen mit Genauigkeit und Pünktlichkeit zu besorgen und müssen eine gründliche Kenntnis der Buchführung besitzen.

C. N. Gough,
Sekretär.
Rural Municipality of Francis,
No. 127.

Alle Sorten
Religiöser Artikel
Nur bei
Niederstadt's.
Ecke 12. und Halifax-Str., Regina.
Phone 790
Wir zahlen die höchsten Preise für Butter und Eier.

Geschäfts-Eröffnung.
Meinen deutschen Landsleuten zur Nachricht, daß ich hierselbst ein
Kohlengeschäft und Futterstall
eröffnet habe und bitte um Ihre geschätzte Kundschaft. Prompte Bedienung und mäßige Preise.—
Franz Leibel
Arcola, Sask. P. O. Box 30

Für eine
Photographie
die Ihnen und Ihren Freunden gefallen wird, gehen Sie zum
Carbon Studio
1929 Sued Railway Str.
gegenüber vom G. T. P. Bahnhof

Newvermikuge.
Das allerbeste und wirksamste Mittel gegen Bots und andere Würmer bei Pferden.
(Garantiert von der Farmers Horse Remedy Co. unter dem „Pure Food & Drug Act", den 30. Juni 1906. Serial No. 31571). Ist garantiert zu töten, und bringt innerhalb von 18 bis 24 Stunden alle Pin Würmer und Bots tot vom Körper.
Absolut harmlos, kann trächtigen Stuten vor dem achten Monat gegeben werden. Praktische Pferdebesitzer schreiben uns, daß Newvermikuge von 500 bis 800 Bots und Würmer von einem einzelnen Pferde entfernte. Ein Tier, dessen Magen voller Würmer ist, kann nicht fett werden, kann auch nicht dafür, wenn es widerspenstig ist. Schicken Sie heute Ihre Bestellung.
Hütet Euch vor anderen Anpreisungen und Nachahmungen.
6 Kapseln für
$1.25; 12 Kapseln $2.00. — Portofrei versandt mit Gebrauchsanweisung.
Farmers Horse Remedy Co., Dept. P., 592—7. Straße, Milwaukee, Wis.
In Briefen nenne man diese Zeitung.